



# The Old Pioneers Trail

Diese Mietwagenreise bietet Ihnen die Möglichkeit, in 3 Wochen eine grössere Strecke zurückzulegen und dadurch einen landschaftlichen Querschnitt entlang der ganzen nordamerikanischen Westküste zu erleben. Die Route ist nur so gespickt mit Höhepunkten, den Anfang bildet dabei ein Abstecher nach Valdez, wo Sie eine Wal- und Gletschertour unternehmen. Anschliessend geht es auf einer Schotterstrasse in einen Nationalpark nach McCarthy und weiter über den Top of the World Highway nach Dawson City. Falls Sie noch einmal Tundralandschaften erleben möchten, empfiehlt sich ein Tagesausflug auf den Dempster Highway, bevor die Reise nach Whitehorse weitergeht. Schlendern Sie in Watson Lake durch den berühmten Schilderwald, bevor Sie anschliessend auf dem Cassiar Highway südwärts nach Stewart/Hyder gelangen. Den Abschluss bildet die Fahrt durch Westkanada mit den Besuchen in Whistler, Vancouver und Seattle.



Internetcode: ALA080275

**Tag 1: Anchorage** Nach der Ankunft Übernahme des Mietwagens und Fahrt ins Hotel. Den ersten Abend sowie die erste Nacht verbringen Sie in Anchorage, der grössten Stadt Alaskas.

**Tag 2: Anchorage – Matanuska (150km)** Nach der ersten Fahrstrecke bis Palmer geht die Reise in östlicher Richtung über den Glenn Highway durch ein fruchtbares Tal bis zum Matanuska Gletscher.

Hier erleben Sie eindrücklich den Rückgang der Inlandgletscher in Alaska durch die Klimaerwärmung. Übernachtung in der Matanuska Region.

**Tag 3: Matanuska – Valdez (320km)** Sie fahren heute auf dem Glenn Highway, der als National Scenic Byway gilt, bis Glennallen. Ab hier nehmen Sie den Richardson Highway bis Valdez.

Übernachtung in Valdez.

**Tag 4: Valdez** Wie wäre es heute mit einer ganztägigen Wal- und Gletschertour entlang der Gletscherzunge des Columbia Icefields? Dies ist nicht nur der grösste Gezeitengletscher Alaskas, sondern auch der am schnellsten fliessende Gletscher des Landes. Täglich stürzen grosse Mengen des Eisriesen ins Meer und formen ein Labyrinth von



treibenden Eisbergen, das Seehunde als Spielplatz nutzen. Eine schöne Ergänzung dieser Fahrt ist ein zusätzlicher Besuch des Meares Gletschers, einer der wenigen noch wachsenden Gletscher Alaskas. Das nährstoffreiche Wasser lockt Seehunde, Seelöwen, spielende Otter, Orcas und andere Wale in den Golf von Alaska. Auch Papageientaucher und Weisskopfseeadler können beobachtet werden.

**Tag 5: Valdez – McCarthy** 134km nördlich von Valdez biegen Sie vom Richardson Highway aus nach Osten, auf die McCarthy Road, ab. Die Strecke verläuft teilweise auf dem Bahndamm der Anfang des letzten Jahrhunderts gebauten Bahnlinie. Unterwegs überqueren Sie die atemberaubende Kuskulana Bridge und geniessen bei gutem Wetter die überwältigenden Ausblicke auf die Wrangell-St. Elias Mountains.

**Tag 6: McCarthy/Kennicott** Entdecken Sie den Nationalpark. Zu den vielen fakultativen Ausflugsmöglichkeiten zählen Gletscherwanderungen, Rundflüge, Touren durch die restaurierte Kupfermine oder Wanderungen.

**Tag 7: McCarthy – Tok (400km)** Geniessen Sie die spektakuläre Gletscherwelt und die Schotterstrasse auf dem stillgelegten Bahngelände. Ab Chitina fahren Sie weiter auf dem Tok Cut-Off entlang den Wrangell und St. Elias Mountains bis Tok. Dies ist ein kleiner Ort zwischen Tanana River und der Alaska Range, dessen Name in der Sprache der Indianer «friedliche Kreuzung» bedeutet. Übernachtung in Tok.

**Tag 8: Tok – Dawson City (310km)** Kurz nach Tok verlassen Sie den Alaska Highway und biegen auf eine Bergstrasse ab, welche Sie heute auf das «Dach der Welt» bringt. Sie befahren den berühmten «Top of the World Highway», wobei diese Strasse stellenweise unbefestigt ist. Auf halber Strecke passieren Sie Chikena – ein Ort wie kein anderer. Gönnen Sie sich einen Halt in Chikena, hier erleben Sie Alaska pur. Auf der Weiterfahrt Richtung Dawson City passieren Sie mitten in der Wildnis die Zollstation zwischen Alaska und Kanada, wo es noch die üblichen Formalitäten zu erledigen gilt. Übernachtung in Dawson City.

**Tag 9: Dawson City** Entdecken Sie Dawson City auf eigene Faust. Der Ort war das Herz des Klondike Goldrauschs und bietet noch immer den Charme dieser Tage. Es gibt sowohl tagsüber als auch abends viele Attraktionen im Zusammenhang mit dem Goldrausch. Sie sollten aber auch eine Wanderung oder Fahrt zum Aussichtspunkt «The Dome» machen, von dem Sie eine tolle Sicht über den Ort und die Umgebung haben. Auch ein Abstecher auf den

landschaftlich attraktiven Dempster Highway bietet sich an.

**Tag 10: Dawson City – Whitehorse (530km)** Mit gut 500 Kilometern ist die heutige Strecke die längste Tagesetappe. Entlang endloser Wälder und dem Yukon River erreichen Sie auf halbem Weg die «5-Finger Rapids». Nehmen Sie sich die Zeit, um auf einem Spaziergang hinunter zum Fluss die Stelle zu besuchen, wo in früheren Jahren die Raddampfer auf dem Yukon oft in Schwierigkeiten gerieten. Auch heute gilt diese Passage bei Kanuten immer noch als Herausforderung. Nach Ankunft in Whitehorse haben Sie Zeit, diese charmante Stadt zu entdecken. Schlendern Sie am Fluss entlang und geniessen Sie die weltoffene Atmosphäre.

**Tag 11: Whitehorse – Watson Lake (454km)** Heute fahren Sie auf dem Alaska Highway ostwärts bis Watson Lake. Besichtigung des Signpost Forests und des Northern Lights Center. Hier werden täglich eindrucksvolle Filme über das faszinierende Nordlicht gezeigt.

**Tag 12: Watson Lake – Dease Lake/Iskut (255km)** Auf dem Cassiar Highway geht es nun nach Süden. Machen Sie im Boya Lake Park eine Pause. Hier gibt es schöne Wanderwege und einen See zum Picknicken, Schwimmen und Fischen.

**Tag 13: Dease Lake/Iskut – Stewart (395km)** Die Fahrt geht nun weiter nach Süden. Der Bear Glacier auf dem Highway nach Stewart ist der heutige Höhepunkt.

**Tag 14: Stewart/Hyder** Ein Tag zur freien Verfügung. Vielleicht fahren Sie in die Geisterstadt Hyder, die zu Alaska gehört. Zwischen Mitte Juli und Mitte September ist der Fish Creek ausserhalb von Hyder ein guter Ort, um Bären zu beobachten.

**Tag 15: Stewart – Smithers (330km)** In Hazelton sollten Sie auf jeden Fall das 'Ksan Indian Village besuchen, ein rekonstruiertes Indianerdorf mit fünf Langhäusern und Totempfehlen. Kurz vor Smithers erreichen Sie dann Moricetown. Hier können Sie den Einheimischen beim Lachsessen am Bulkley River zusehen.

**Tag 16: Smithers – Prince George (370km)** Weiterfahrt auf dem Yellowhead Highway durch eine gewaltige Fluss- und Seenlandschaft mit Wäldern soweit das Auge reicht. Ein wechselndes Panorama mit Bergen in der Ferne und Biberdämmen im nahen Fluss, durch einsame und wilde Landschaften. Tagesziel ist Prince George, die grösste Stadt und wichtigstes Zentrum für den riesigen, dünn besiedelten Norden British Columbias.

### **Tag 17: Prince George – 100 Mile House (330km)**

Heute geht es ins legendäre Cariboo-County! Willkommen im Cowboy-Land.

### **Tag 18: 100 Mile House – Whistler (300km)**

Weiter geht es in Richtung Küste auf dem Cariboo Highway und der Duffey Lake Road hinein in den Garibaldi Provincial Park mit dem Diamond Head. In der fast unberührten Landschaft um den vergletscherten Mount Garibaldi gibt es wunderschöne Wandermöglichkeiten. Weiterfahrt zum ganzjährigen Urlaubsgebiet Whistler.

### **Tag 19: Whistler – Vancouver (130km)**

Den Morgen können Sie noch in Whistler verbringen und vielleicht einen Einkaufsummel machen. Nach einer 2-stündigen, landschaftlich reizvollen Fahrt gelangen Sie nach Vancouver. Geniessen Sie die Küche eines der guten Restaurants oder das Nachtleben von Vancouver.

### **Tag 20: Vancouver**

Sie haben den kompletten Tag Zeit, um die «Perle am Pazifik» kennenzulernen. Vancouver zählt unter anderem aufgrund der fantastischen Lage zu den schönsten Städten der Welt. Spazieren Sie durch den Stanley Park, erkunden Sie die unterschiedlichen Stadtviertel oder gehen Sie auf Shopping-Tour auf der Robson Street. Vielleicht machen Sie auch einen Rundflug mit dem Wasserflugzeug und sehen sich das Panorama aus der Luft an.

### **Tag 21: Vancouver – Seattle (230km)**

Die letzte Fahretappe führt Sie nocheinmal über die Grenze in die USA. Die schnellste Verbindung führt über den Interstate 5, doch es ist empfehlenswert, einen Umweg über eine der sogenannten „Scenic Byways“ zu machen; z.B. über den Chuckanut Drive, der oberhalb der Samish Bay verläuft und tolle Ausblicke auf die San Juan Inseln bietet. Nach Ankunft in Seattle steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung, um die spannende Stadt zu erkunden. Besuchen Sie den berühmten Pike Place Market und lassen Sie sich von frischen Waren und regionalen Produkten verführen. Geniessen Sie den spektakulären Blick über die Stadt und die Umgebung von der Aussichtsplattform auf dem Space Needle, oder entspannen Sie, während Sie Seattle vom Boot aus betrachten.

### **Tag 22: Abreise**

Rückgabe des Mietwagens und individuelle Rück- oder Weiterreise.



**Hinweise:** Gesamtdistanz: ca. 4800km

**Reisedaten:**

15. Juni bis 15. September 2024

**Reisedauer:**

22 Tage

**Ab - Bis:**

Anchorage - Seattle

**Im Preis inbegriffen:**

- Sämtliche Übernachtungen in Kategorien Budget und Comfort
- 6x Frühstück
- Deutschsprachiges Informationspaket und Strassenkarte

**Nicht im Preis inbegriffen:**

- Mietwagen
- Übrige Mahlzeiten
- Optionale Ausflüge

**Preis pro Person im Doppelzimmer ab**

CHF 3'420.–

**Hinweis**

Die Preise variieren je nach Saison. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot.

